

ChemArt

Chemie in Kunst und Denkmalpflege

Informationsveranstaltung im Rahmen der



Donnerstag, 30. September 2004

Akademie der bildenden Künste
A-1010 Wien, Schillerplatz 3

Programm

10:00 *Begrüßung*: M. Schreiner, Leiter des Arbeitskreises „Erforschung und Erhaltung von Kulturgütern“ in der Gesellschaft Österreichischer Chemiker

Eröffnung: Dr. Stephan Schmidt-Wulffen, Rektor der Akademie der bildenden Künste

Chemie für Museum und Denkmalpflege

Moderator: H. Stachelberger

- 10:15 E. Oberthaler, Kunsthistorisches Museum Wien
Beobachtungen zu Gemälden Giorgiones und seines Umkreises im Kunsthistorischen Museum
- 10:35 M. Grießer, Kunsthistorisches Museum Wien
Chemie im Museum: Beiträge zur Erforschung und Erhaltung des Sammlungsbestandes des Kunsthistorischen Museums
- 10:55 M. Koller, Österreichisches Bundesdenkmalamt
Alchimie und Pigmentforschung – der Beitrag der historischen Schriftquellen
- 11:15 H. Paschinger, Österreichisches Bundesdenkmalamt
Pigmentbestimmung als Datierhilfe für Objekte im österreichischen Kulturraum
- 11:35 H. Nimmrichter, Österreichisches Bundesdenkmalamt
Laser-Einsatz in der Konservierung-Restaurierung: Vorteile – Nachteile
- 11:55 A. Vendl, Universität für angewandte Kunst
di:angewandte Chemie (Video)
- 12:15 Mittagsbuffet

Chemie für Konservierung-Restaurierung (Science for Conservation)

Moderation: A. Vendl

- 13:30 Ch. Hofmann, Österreichische Nationalbibliothek
Wie viel Chemie braucht die Papierrestaurierung – Antworten und offene Fragen
- 13:50 J. Weber, Universität für angewandte Kunst
Licht- und Rasterelektronenmikroskopie von mineralischen Werkstoffen
- 14:10 M. de Keijzer, Netherlands Institute for Cultural Heritage, Amsterdam
Künstlerpigmente des 20. Jahrhunderts
- 14:30 V. Desnica, Akademie der bildenden Künste
Anwendung eines tragbaren RFA-Geräts zur Analyse von Kunstobjekten
- 14:50 M. Mäder, Akademie der bildenden Künste
Kunstwerke am Teilchenbeschleuniger – zerstörungsfreie Materialanalyse mit Ionenstrahlen
- 15:10 Kaffeepause

Chemie und Archäologie (Archäometrie)

Moderation: B. Pichler

- 15:30 T. Prohaska, Universität für Bodenkultur
Chemische Fingerabdrücke als unbestechliche Zeugen der Vergangenheit
- 15:50 R. Hofmann, Universität für angewandte Kunst
Die Färbungen der Hallstatt-Textilien
- 16:10 L. Puchinger, Technische Universität Wien
Ausgewählte Methoden zur Prüfung des Zustandes der Trägermaterialien alter Dokumente
- 16:30 R. Erlach, Universität für angewandte Kunst
Altersbestimmung von Keramik mittels Thermolumineszenz
- 16:50 E. Halwax, Technische Universität Wien
Quantifizierung kristalliner Phasen mit Hilfe der Rietveld-Methode
- 17:10 R. Linke, Akademie der bildenden Künste
Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden in der Numismatik
- 17:30 Schlussdiskussion (Moderation: M. Schreiner)

Posterpräsentationen

Akademie der bildenden Künste:

- B. Frühmann et al.: *Röntgendiffraktometrie zur Identifizierung von Pigmenten in der Kunst*
- D. Jembrih-Simbürger et al.: *Tiffany – Löt? Beitrag naturwissenschaftlicher Analysen zur Charakterisierung irisierender Jugendstilgläser*
- Ch. Kleber et al.: *IR-Strahlung bei Kunstobjekten – mehr als nur Wärmestrahlung*
- R. Linke et al.: *Möglichkeiten der zerstörungsfreien Münzanalyse*
- M. Mäder et al.: *Ionenstrahlanalyse in der Kunst*
- M. Melcher et al.: *Verwitterung von Kalk-Kali-Gläsern in mittelalterlichen Glasmalereien*
- M. Schreiner et al.: *Bildgebende Verfahren zur Dokumentation von Kunstobjekten an der Akademie/Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst*
- K. Uhlir et al.: *Identifizierung und Klassifizierung von antiken Glasfunden aus Ephesos*

Universität für angewandte Kunst:

- A. Hartl et al.: *Imitating ancient dyeing methods from the Hallstatt period – dyeing experiments with weld, indigo and oak bark*
- E. Fischer: *HELENE FUNKE – Konservierung und Restaurierung des Gemäldes “In der Loge” von 1907 aus dem Lentos Kunstmuseum Linz*

Kunsthistorisches Museum Wien:

- M. Grieser et al.: *Möglichkeiten zur Verbesserung der Aufbewahrung von historischen Objekten in nicht klimatisierten Museumsdepots*

ChemArt ist eine Informationsveranstaltung im Rahmen der **Woche der Chemie**, welche von der Gesellschaft Österreichischer Chemiker (GÖCh) vom 25. September bis 3. Oktober 2004 organisiert wird. **ChemArt** will den Beitrag und die Anwendung chemischer/naturwissenschaftlicher Untersuchungen bei der Erforschung und Erhaltung alter und neuer/zeitgenössischer Kunst aufzeigen. Naturwissenschaftler aber vor allem Kunsthistoriker, Archäologen und Restauratoren berichten über ihre interdisziplinäre Kooperation im Bereich der Museen und der Denkmalpflege.

Organisation:

O.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Manfred Schreiner
IWTk/Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst
Akademie der bildenden Künste
A-1010 Wien, Schillerplatz 3

Tel: +43 1 58816 200, Fax: +43 1 58816 121
Email: m.schreiner@akbild.ac.at

Ao.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Bernhard Pichler
ICORT/Abteilung für Archäometrie
Universität für angewandte Kunst
A-1013 Wien, Salzgies 14/1

Tel: +43 1 71133 4830, Fax: +43 1 535 68 30
Email: bernhard.pichler@uni-ak.ac.at

mit Unterstützung von:



di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY



RÖMERQUELLE®

